

Zu Prof. Dr.-Ing. Konstantin Meyls neuem Buch:

Skalarwellenmedizin - neue vielversprechende Heilmethode!

Es ist bekannt, dass Prof. Dr.-Ing. Konstantin Meyl die Skalarwellen-Übertragung nach Nikola Tesla für die technische Anwendung nachgebaut hat. Das ist an sich schon überraschend, aber was mit der Skalarwellenmedizin möglich wird, ist eine Sensation!

Das beste Bioresonanzgerät!

Zu einem Treffen im Herbst 2014 in Stein am Rhein mit den Redaktoren, bei dem es um seinen Beitrag "Zur Berechnung des Protonenradius" (s. Nr.



Skalarwellen-Übertragung am Königsfelder Kongress 2013.

11/12/2014) ging, brachte Prof. K. Meyl auch sein neuestes Buch "Dokumentation 2 zur Skalarwellenmedizin" mit (in Band 1 befasst er sich mit der Skalarwellentechnik, s. Buchbesprechung in Nr. 5/6 2013).

Er berichtete über seine Zusammenarbeit mit Ärzten, die es ermöglichten, dass Krebskranke geheilt wurden und Patienten nach nur wenigen Skalarwellenbehandlungen vom Rollstuhl aufgestanden sind...

Zum Beispiel die alte Dame

Ärzte schreiben Konstantin Meyl: "Die von Ihnen entwickelten Skalarwellengeräte sind eine grossartige Hilfe in meiner Praxis. Es sind die besten Bioresonanzgeräte, die ich kenne".

In einem Wellness-Hotel in Warnemünde logierte eine ältere Dame, die seit Jahren an Krücken ging. Nach Aussage des Hoteliere verliess sie das Hotel ohne Krücken, nachdem sie sich jeden Tag im SPA-Bereich den Skalarwellen ausgesetzt hat. Andere Fallbeispiele von Ärzten und

Therapeuten berichten von Patienten, die an den Rollstuhl gefesselt waren. Nach der Skalarwellenbehandlung brauchten sie den nicht mehr. Zitat aus dem Buch:

"Das klingt nach einer fantastischen neuen Medizin, und es spricht sich schnell herum. Ärzte und Patienten fordern mich gleichermassen heraus: 'Wie sieht es bei dieser oder jener Krankheit aus? Können Sie weitere Beispiele nennen? Können Sie Erfolge garantieren?'"

Nichts könne er garantieren. Er habe ja noch nicht einmal eine eigene Praxis und behandle auch niemanden mit den Skalarwellen. Er habe die Geräte nach einem Patent von Nikola Tesla aus dem Jahre 1900 nachgebaut und diese für heutige Anwendungen weiter entwickelt. Über das Erste Transferzentrum für Skalarwellentechnik TZS (gegründet 1988) werden die Geräte CE-geprüft als rein technische Geräte verkauft.

Wie Skalarwellengeräte zu Therapeuten werden

Erst das Aufspielen biologischer Informationen mache die technischen Geräte zu Wellness- oder Medizingeräten, zum Beispiel durch das Auflegen einer Flasche mit ätherischen Ölen. Der Arzt Dr. Kraus aus Erfurt sei der Erste gewesen, der diese Methode ausgedacht habe. Zitat: "Heute existiert ein Netzwerk von Vertriebsorganisationen im In- und Ausland, die in meinem Institut die technischen Geräte kaufen, um sie anschliessend als Medizingerät an Kliniken, Ärzte und Therapeuten weiter zu verkaufen", denn das 1. TZS könne die medizinische Beratung nicht leisten.

Medizinischer Informationsaustausch

Meyl selber organisiert und moderiert die jährlich stattfindenden Expertentreffen zur Skalarwellenmedizin, wo Ärzte und Therapeuten über ihre Erfahrungen mit der Anwendung des



ISBN 978.3.940 703-24-8, 200 S., brosch., Indel-Verlag, 14 Euro, Fr. 16.-, auch über www.jupiter-verlag.ch

Skalarwellengeräts berichten. Das vorliegende Buch schöpft aus dieser Quelle, doch "die Wiedergabe erfolgt anonymisiert oder mit Nennung des Namens bei Zustimmung des jeweiligen Autors".

Bis es so weit war, befasste sich Meyl zusammen mit einem befreundeten Arzt praktisch auf dem Stubentisch mit dem Nachweis der "Medikamenten-Fernübertragung per Skalarwelle". Das Experiment mit Hefezellen gelang, die damit verbundene Hoffnung: "Die Möglichkeit der chemiefreien Wirkungsübertragung eines Medikaments eröffnet neue therapeutische Perspektiven, besonders im Hinblick auf die Vermeidung unerwünschter Arzneiwirkungen."

Mit anderen Worten: übertragen auf den Patienten wird dann die Information eines Medikaments, nicht das Medikament selber. Solche Experimente machten bereits Roland Plocher und Werner Kroh, doch sie waren damit ihrer Zeit voraus und spürten Gegenwind aus der Medizin.

Medizinische Gegner sind nun allerdings Prof. Meyl auch nicht unbekannt. Er schreibt: "Lesen Sie selber, was bei-

spielsweise aus dem 5. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Energie- und Informationsmedizin DGEIM geworden ist, das am 25.10.2003 an der Universität Stuttgart stattgefunden hatte und unter dem Motto stand: 'Gibt es eine Skalarwellenmedizin?' Hier waren auch Lehrbuch-Gläubige anwesend. In deren Augen handelt es sich bei den Skalarwellengeräten um reine Psychokisten, da bis 2003 jedenfalls die reproduzierbaren Ergebnisse noch fehlten... Dann kann es sich bei jeder Wirkung nur um reine Einbildung handeln, so die Schlussfolgerung."

Zehn Jahre später waren die experimentellen Nachweise erbracht, Skalarwellengeräte funktionieren in vielen Arztpraxen. Im August 2013 reiste Prof. Meyl auf Einladung der UNESCO zu Nobelpreisträger (2008) Prof. Luc Montagnier, um über "About the Communication of Cancer Cells" (Über die Kommunikation von Krebszellen) zu referieren. Das musste Prof. Montagnier sehr interessieren, weist er doch mit einem eigenwilligen Messverfahren die nicht chemische Übertragung von Erbinformation nach. Er erreicht nach eigener Aussage eine Übereinstimmung der Kopie mit dem Original von 98%.

Chakren sind Skalarwellen

Der Autor beschreibt im Buch Installation und Zubehör der verschiedenen Geräte und Varianten für Arztpraxen und auch für Private, doch auch Arztberichte. Ein Arzt berichtet, dass er seine Patienten in das Energiefeld des Skalarwellengeräts setzt (Anwendung von Elektroden nicht mehr nötig) und ca. 20 Minuten behandelt. Eine Information ist immer erforderlich - z.B. ätherisches Öl. Die vom Arzt berichteten Ergebnisse sind bedeutungsvoll: Nachlassen von Schmerzen, Verbesserung der Bewegungsmöglichkeiten, alle Narben am Körper sind dauerhaft entstört, psychologische "Umkehrungen" sind nicht mehr vorhanden, die energetische Situation der Meridiane ist wesentlich verbessert. Zitat: "Die Energiezentren bauen sich auf. Nachdem Prof. Meyl das so schön mit Skalarwellen erklärt hat, war für mich klar: die Chakren sind Skalarwellen".

Ausserdem seien "sehr viele Glaubenssätze nach diesen 20 Minuten wieder positiv besetzt".

Eine Studie an Reha-Klinik mit 1500 Patienten

Geradezu atemberaubend sind die Erfolge mit dem Einsatz des Skalarwellengeräts bei 1500 Patienten mit Knochenbrüchen in einer Reha-Klinik. Zitat: "Durch die 4minütige, tägliche Skalarwellenbehandlung war das Knochenwachstum derart stimuliert, dass sich die Belegzeit der Betten von durchschnittlich drei Wochen auf zwei Wochen reduziert hat".

Ärzte berichten

Ein Internist, der seit 30 Jahren in eigener Praxis, am Anfang als strenger Schulmediziner und dann mit wachsender Offenheit "für andere Dinge", tätig ist, berichtet: "Wir haben es in 4 1/2 Monaten geschafft, 98 Patienten mit den Skalarwellentürmen zu behandeln. Das Alter schwankt zwischen 3 und 82 Jahren. Die Indikation haben wir weit gestellt und kostenlos angeboten, damit wir möglichst viele Patienten in das Programm hineinbekommen. Die Krankheitsbilder waren: Rheumatoide Arthritis, Neurodermitis und Schuppenflechte, Migräne, Patienten mit Kopfgeräuschen, nächtliche Wadenkrämpfe, Durchblutungsstörungen in den Beinen, Ausschläge allergischer Natur, Erschöpfungszustände usw.

Die Anzahl der Behandlungen schwankte zwischen 3-4, bei solchen, die keine Wirkung verspürten, bis zu maximal 20 Behandlungsterminen. Die Behandlung wurde gesteigert von 5 auf 15 Minuten pro Sitzung...

Wir stellten stets eine Flasche mit Information auf die Empfängerspule, normalerweise Thymusextrakt und Fumarsäure, bei Patienten mit Gelenkentzündungen das Antirheumatikum Bextra, für Juckreiz haben wir Bepanthen verwendet usw.

Die Erfolge waren wie folgt: Bei 6 Patienten mit mittlerer bis schwerer rheumatoider Arthritis haben 100% bei nur 2 bis 3 Behandlungen reagiert. Sie verloren ihre morgendliche Steifigkeit oder Schwellungen und kommen ohne ihre Medikamente aus... Bei Neurodermitis hat sich fast bei der Hälfte eine deutliche Verbesserung des Juckreizes und des Ausschlages ergeben. Bei der Schuppenflechte haben die meisten Patien-

ten beobachtet, dass sich die Schuppen am Körper und auf der Kopfhaut lockern und der Juckreiz nachlässt. Es kam aber nicht zum Abheilen...

Ältere Patienten mit Ohrgeräuschen haben nach 8-10 Behandlungen eine deutliche Verbesserung erfahren oder die Beschwerden waren vollkommen verschwunden - und das, obwohl die Patienten die Beschwerden schon seit zehn Jahren oder länger hatten."

Ein Frauenarzt berichtet, dass er eine Patientin mit Opiat-Abhängigkeit mit Skalarwellen behandelte, indem er das Mittel, das sie über Jahre verwendete, homöopathisierte und auf die Empfängerspule stellte. Zitat: "Das Problem liess sich so innerhalb von wenigen Tagen beheben!"

Bei einem Apotheker konnte die Niereninsuffizienz mit Skalarwellentherapie stabilisiert werden. Damit konnte die Transplantation um vier Jahre hinaus geschoben werden.

Bei einem Querschnittgelähmten konnte die Sensibilität in den Gliedern teilweise dank Skalarwellen wieder hergestellt werden. Und jetzt? "Der Patient arbeitet am nächsten Ziel mit ersten Stehversuchen an einer Sprossenwand"!...

Prof. Meyl mit Biss!

Die Aufzählung überraschender Wirkungen der Skalarwellenübertragung liesse sich beliebig fortsetzen.

Am 1. Expertentreffen für Skalarmedizin 2004 hatte Prof. Meyl u.a. gesagt: "Wird die Skalarwelle gebraucht, dann muss sie irgendwann auch anerkannt und richtig sein. Ich freue mich, dass so viele sie bereits brauchen und nutzen, und das zeigt mir, dass es so falsch nicht sein kann. Das ist vielleicht der Hintergrund, warum ich diesen Biss habe, wie Sie soeben bemerkt haben."

Der Biss hat sich gelohnt!

Prof. Dr. K. Meyl am Kongress!

Prof. Meyl wird am Kongress "Energieprojekte für eine neue Welt" vom 30./31. Mai in Stuttgart zum Thema "Skalarwellentechnik und -medizin" referieren.

Siehe Programm ab S. 19ff!